

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 14

Artikel: Ein Lied für viele Freunde
Autor: Lapomme, François
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-500311>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Wichtigtuer

Ein Lied für viele Freunde

Die Wahrheit sei allein im Wein?
Es ist ein alter Spruch.
Zuweilen mag er Wahrheit sein.
Und mäischtens ischs en Bruch.
Zwar liegt's nicht am vergornen
Saft.
Doch sind wir Menschen schwach.
Dann gibt die viel besungne Kraft
Öis öppen äis ufs Dach.

Kein Wort sei gegen Wein gesagt.
Nein, Undank wäre schnöd.
Doch wird's zuviel – euch sei's
geklagt –,
Tuen iich es bitzeli blööd.
Jetzt lobe ich für euch und mich
Und Kind und Kindeskind
Die Aepfel ohne Sonnenstich,
Wo nöd vergoore sind.

Die Sonne, sie ist dennoch da
Im jungen Apfelsaft,
Bringt uns die Kraft des Himmels nah,
Wo wyter blüet und schafft.
Ein liebes Kind, sei's klein, sei's groß
– und hätt's der Liebsten Mund! –
Kommt nie von Apfelsäften los,
Dänn d Oepfel, die sind gsund.
François Lapomme